

Anfahrt



Veranstalter

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Goethestraße 31, 45128 Essen

Tel. 0201 7204 -0

Fax 0201 7204 -111

kwi@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

Anmeldung bis 27. Juni 2014 bei:

Maria Klauwer

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Tel. 0201 7204 -153

Fax 0201 7204 -163

maria.klauwer@kwi-nrw.de

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anmeldung und deren Bestätigung. Teilnehmen können Masterstudierende, Promovierende und Promovierte aus den Fächern der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen, die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Durchführung der Workshops im Seminarstil begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die TeilnehmerInnen erhalten nach der Anmeldung Informationen über die vorbereitende Lektüre zur jeweiligen Veranstaltung.

Kontakt für inhaltliche Fragen:

Norbert Jegelka

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Tel. 0201 7204 -161

norbert.jegelka@kwi-nrw.de

Veranstaltungsort des Workshops:

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Goethestr. 31 (Gartensaal)

45128 Essen



Aristoteles: Kategorienlehre

3. - 4. Juli 2014

KWI-Klassikerworkshop



Aristoteles: Kategorienlehre

Kaum eine Schrift des Aristoteles hat den weiteren Verlauf der (antiken) Philosophie durch ihre Terminologie und inhaltliche Ausrichtung so stark geprägt wie die Kategorienschrift. Dennoch wirft sie viele Fragen auf, selbst ihre Rolle im philosophischen Projekt des Aristoteles ist nicht unumstritten. Was genau sind die Kategorien: rein logisch-dialektische Instrumente, die man in unterschiedlichen Kontexten zu argumentativen Zwecken einsetzen kann, oder eher ontologisch grundlegende Begriffe bzw. Grundbestimmungen, anhand deren sich das Seiende lückenlos einteilen lässt bzw. einteilen lassen sollte? In den übrigen Werken des Aristoteles werden die Kategorien zu unterschiedlichen Zwecken eingesetzt. Die frühesten uns bekannten Interpretationen der Schrift können als Beleg für ihre Deutungsoffenheit gelesen werden. Gerade spätere Platoniker haben sich ausführlich mit der Schrift auseinandergesetzt und sich bemüht, ihre Zielsetzung genau zu bestimmen. Auch im Mittelalter und in der Renaissance hat die Kategorienschrift stark gewirkt. Selbst in der neueren analytischen Metaphysik erfährt die aristotelische Kategorienlehre gerade eine Renaissance. Im Seminar wird die Kategorienschrift in einem ersten Schritt vorgestellt und in ihrer Bedeutung für das aristotelische Projekt erläutert. Sodann werden Plotins Kritik an ihr sowie die späteren Versuche untersucht, die Kategorienlehre in die platonische Ontologie zu integrieren. Schließlich werden auch neuere Ansätze zu ihrem Verständnis diskutiert.

Leitung:

PD Dr. Marcel van Ackeren (Universität zu Köln)

Referenten:

Mareike Hauer, Jan Opsomer (Katholieke Universiteit Leuven, Belgien)

Marcel van Ackeren (Universität zu Köln)

KWI-Klassikerworkshops

Die Klassikerworkshops des Kulturwissenschaftlichen Instituts widmen sich Klassikern des Denkens unterschiedlicher Epochen und Kontexte. Sie ermöglichen es fortgeschrittenen Masterstudierenden, Promovierenden und Promovierten aus dem Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, klassische Positionen des Denkens, exemplarische Texte, wesentliche Grundthesen und wirkungsmächtige Problemstellungen konzentriert und vertieft kennen zu lernen und zu diskutieren. Auch relevante Hintergründe und Entstehungsbedingungen klassischer Positionen werden analysiert, Folgen, Wirkungen und aktuelle Bedeutung interdisziplinär in den Blick genommen.

Donnerstag, 3. Juli 2014

14:00

Norbert Jegelka, Marcel van Ackeren

Begrüßung

Teil I: Einführung

14:15 - 15:45

Warum brauchen wir (auch heute) Kategorien, aus philosophischer Sicht? *(Jan Opsomer, Marcel van Ackeren)*

15:45 - 16:15 Kaffeepause

Teil II: Aristoteles

16:15 - 18:00

Die historische Bedeutung der aristotelischen Kategorienlehre *(Jan Opsomer)*
Impulsreferat und Diskussion *(Marcel van Ackeren)*

Lektüre: Aristoteles' Kategorienschrift Kap. 1-4; Kap. 9 *(Jan Opsomer)*

18:00 Gemeinsamer Imbiss

Freitag, 4. Juli 2014

9:00 - 10:00

Lektüre: Aristoteles' Kategorienschrift Kap. 5. *(Jan Opsomer)*

10:00 - 10:30 Kaffeepause

Teil III: Antike Rezeption der aristotelischen Kategorienlehre

10:30 - 11:30

Lektüre: Simplikios, Kategorienkommentar: Einführung und Übersicht der antiken Rezeptionsgeschichte *(Jan Opsomer, Mareike Hauer)*

11:30 - 12:15

Lektüre Plotin: Ablehnung der Kategorienlehre *(Jan Opsomer)*

Porphyrios: Rettung der Kategorienlehre *(Jan Opsomer)*

12:15 - 13:00 Imbiss

13:00 - 14:00

Gegenstandsbestimmung und Ontologisierung: Porphyrios, Iamblichos, Dexippos, Simplikios *(Mareike Hauer)*

Abschlussdiskussion *(Marcel van Ackeren)*